

62. Zentralschweizerisches Jodlerfest – Die Geschäftsleitung

«Unsere Freundschaften werden noch intensiver»

Als Geschäftsleitungsmitglied ist Beat Bättig verantwortlich für die Stabsdienste, die Finanzen sowie das Marketing/Sponsoring. Die intensive Arbeit im Führungsgremium habe bestehende Freundschaften vertieft, sagt er.



«Als Jugendlicher trug er das Haar lang und stand auf den Sound verzerrter Gitarren. Heute ist sein Musikgeschmack etwas breiter. «Ausser Schlager höre ich alles», sagt Beat Bättig (61), Mitglied der Geschäftsleitung des Jodlerfests Schötz. Jodeln stehe für Kultur und Brauchtum. Deswegen habe er zugesagt, als OK-Präsident Urs Kneubühler angeklopfte. Denn: «Brauchtum ist cool.» Das meine er aus Überzeugung und nicht bloss, weil Jodeln, Schwingen und Co. derzeit vielerorts hoch im Kurs sind. Ein weiterer Grund für das Engagement: «Ich bin gerne um Leute herum, die mit beiden Füßen auf dem Boden stehen.»

Beat Bättig ist Vater von vier erwachsenen Kindern und – darauf legt er Wert – «stolzer fünffacher Grossvater». Als passionierter Jäger ist er in seiner Freizeit oft im Wald anzutreffen. Selber betrachtet er sich als «waschechten Hinterländer». Er sei in Schötz aufgewachsen und fühle sich hier wohl. Auch deswegen mache er den Jodler-Job. «Ich will der Gemeinde etwas

zurückgeben.» Als Mitglied der Geschäftsleitung ist er für die Stabsdienste, die Finanzen und das Marketing/Sponsoring zuständig. Gerade mit Blick auf Letzteres sei schon grosse Vorarbeit Arbeit erledigt. Die zeitintensiven Anfragen bei Sponsoren sind weit fortgeschritten.

Sitzungen im «Urs-Kneubühler-Stübli»

Das Nebeneinander in der Geschäftsleitung basiere auf tollen Freundschaften, sagt Beat Bättig. «Wir kennen uns schon lange, wissen wie die anderen ticken und dass wir uns aufeinander verlassen können.» Diese intensive Zusammenarbeit habe die Beziehungen noch tiefer werden lassen.

Angesprochen auf die Frage nach der wöchentlich investierten Zeit holt Beat Bättig tief Luft. «Viel», sagt er und schätzt, es seien wohl sechs bis acht Stunden. Die Jour-Fixes mit dem OK-Präsidenten und dem Team finden drei bis vier Mal im Monat statt – meistens früh morgens in den Räumen seiner Bättig & Bucher Immobilientreuhand AG. Manchmal habe man das Gefühl, der Jodlerfest-Chef sei ein Mitarbeiter von Bättigs Unternehmen, so viel befinde er sich im Haus. Mehr noch: «In Anlehnung an das Paul-Würsch-Stübli im Gasthof St. Mauritz haben meine Mitarbeitenden schon gewitzelt, wir müssten unser Sitzungszimmer in Urs-Kneubühler-Stübli umbenennen.»

Text: David Koller